

Achtung, Farmer!
Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Raising Co. sind bei mir vorrätig. Nach dem bewährten Mittel für die Verabreichung von Viehrantzen verlaufe ich auch das „Dip“ stücker Co.
Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.
Henry Hohnholt,
4 Meilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.

The City Meat Market
Ludw. Dolpp, Eigentümer
Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schmalz, Geflügel, Austern, frische und geräucherter Fische und viele andere Spezialitäten, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.

Dieser Raum ist für
E. C. PRESCOTT,
Möbelhändler und
Leichenbestatter
Store Phone A-6 Residenz Phone B-6

Capital \$25,000.00 Ueberschuß und Profit \$10,000.00
Citizens State Bank
Deponiert euer Geld mit uns.
Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen
Farm Anleihen eine Spezialität.
Edward H. Ward, Präsident E. D. Renard, Vice-Präsident
G. D. Mason, Kassierer G. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

Eure Kohlenbehälter
sollten jetzt gefüllt werden!
Wir haben alle Sorten Kohlen an Hand und es ist leicht für uns Euren Bedarf zu füllen.
Kauft jetzt, ehe die Kohlen knapp werden, was gewöhnlich eintritt wenn kaltes Wetter kommt.
Unser Vorrat an Bauholz ist immer vollständig. Kommt und laßt Euch unentgeltlich eine Berechnung machen
A. A. MANKE
Phone A-14 Bloomfield, Neb.

— Die fünfzehnjährige Tochter Marguerite des reichen Pariser Fabrikanten Lima ist das Opfer schlechter Letüre geworden. Das Mädchen bildete sich unter den Einflüssen von Detektivromanen, die sie massenhaft las, ein, sie sei eine verlassene Braut und müsse ihren ungetreuen Liebhaber erschließen. Tatsächlich stellte sich das Mädchen neulich abends am Eingange eines Konzerthofes auf und mußerte eine Anzahl aus dem Lokal tretender junger Herren. Sie feuerte dann einen Revolver auf einen jungen Mann namens Simon Myers ab, der auf der Stelle tot zusammenbrach.

— Der Fürst von Pleß aus Bad Salzbrunn hat gegen eine Breslauer Firma den Rechtsweg beschritten, weil er in ihrer Konkurrenz einen unlauteren Wettbetrieb sehen zu müssen glaubt. Die Firma stellt künstliche Mineralwasser her und vertreibt sie ausdrücklich als „künstlichen Salzbrunner Oberbrunnen“ und „künstliche Salzbrunner Kronenquelle“. Der Fürst von Pleß, als Inhaber des Bad Salzbrunn und seiner Heilquellen, befürchtet nun, das Publikum könne das Wort „künstlich“ leicht übersehen und annehmen, das in Wirklichkeit künstliche Mineralwasser sei das echte Salzbrunner Mineralwasser. Er hat deshalb gegen die Firma auf Unterlassung geklagt und verlangt, daß dem Fabrikanten der Handel mit künstlichem Oberbrunnen und künstlicher Kronenquelle unter Anwendung solcher Reklame untersagt wird. Der Prozeß schwebt bei der Breslauer Kammer für Handelsfachen; das Objekt wurde auf 1000 Mark festgesetzt.

— In königlichen Schauspielhäuser in Berlin fand dieser Tage aus Anlaß des fünfzigsten Todestages Friedrich Hebbels die feierliche Uebernahme des Hebbelndenkmal von Nicol Bachmann statt. Generalintendant v. Hülsen gedachte in herzlichen Worten der Beziehungen zwischen dem Schauspielhaus und der Dithmarschen Heimat des Dichters und nahm das vortrefflich gelungene Bildwerk in seinen Schutz. Das königliche Schauspielhaus ließ einen Lobreisungs- und Vertreter der Stadt Wexsburen und der Landschaft Dithmarschen überbrachten Grüße und Kranzpenden der Heimat.

— Ein Jagdunfall von tragischen Folgen ereignete sich in den Arennen in der Nähe des Ortes Sabay-La-Neuve. Eine Anzahl bekannter Brüsseler Persönlichkeiten, darunter der Direktor des C'G'oise Veloc, Madour und der bekannte Sportsmann Jenahy, waren zusammen auf der Jagd. In der Dunkelheit glaubte Madour einen Hirsch zu erkennen und gab Feuer. In demselben Augenblick wurde ein Schrei laut, und es stellte sich heraus, daß Jenahy in die Hüfte getroffen war. Das Geschick rief ihm unglücklich die ganze Seite auf. Bevor ein Arzt zur Stelle war, war Jenahy verblutet. In der Brüsseler Gesellschaft hat der Zwischenfall ungeheure Erregung hervorgerufen, da in ihr sowohl Jenahy wie Madour eine große Rolle spielten. Jenahy war der Sohn eines Großindustriellen, 40 Jahre alt und ein bekannter Sportmann, der auf verschiedenen sportlichen Gebieten bedeutende Leistungen aufzuweisen hatte. Im Jahre 1903 hatte er das Gordon-Bennett-Rennen für Automobile und auch späterhin verschiedene größere Rennen gewonnen.

— Auf dem katholischen Kirchhof zu Brodenorf (Kreis Goldberg) wurde eine ganz eigenartige, ziemlich 200 Jahre alte Grabchrift gefunden, in der unter fortwährender Anwendung des Wortes „Unbeständig“ die Lebensgeschichte des Verstorbenen skizziert wird. Die Grabchrift, die der Verstorbene bei Lebzeiten vermutlich selbst verfaßt hat, lautet im wesentlichen: „So unbeständig als die Tage in dem unbeständigen Monat April sind, ebenso unbeständig und noch unbeständiger sind die unbeständigen Tage des menschlichen Lebens. Denn in dem unbeständigen Reiter der Welt ist nichts beständiger als die Unbeständigkeit und also auch nichts unbeständiger als die Beständigkeit. Der Hoch- und Wohlgeborene Ritter und Herr Nikolaus Friedrich von Falkenhain, Erb- und Lehns Herr auf Ober-Brodendorf und Viednau, hochansehnlicher Landesdeputierter im Sächsischen Reichstage, wurde zu Anfang des unbeständigen April im Jahre Christi 1655 allhier zu Brodenorf auf diese unbeständige Welt geboren. Die Tage seiner süchtigen Jugend waren unbeständig, die herzuwandelnden mannbaren Jahre noch unbeständiger und das hereinbrechende Alter am allerunbeständigsten. . . . Gleichwie er nun zu Anfang des unbeständigen April sein unbeständiges Leben anfang, so endigte auch das selbe mit dem Ende dieses unbeständigen Monats; denn er starb den letzten April in diesem 1728. Jahre. Nunmehr ist sein froher Geist auf unbeständiger Zeit in die beständige Wohlheit verlegt. Sein ausgemerkter Leib ruht hier so lange, bis der wahre Gott mit der unbeständigen Welt wird ein Ende machen. . . . Meine ganze Lebenszeit ist voll Unbeständigkeit.“

— Unter furchtbarem Gesöse ist in der Nacht der Ausfuhrturn auf der Basalttuppe des 507 Meter hohen Sodenbergs bei Witzburg eingestürzt. Hätte sich der Unfall am Tage ereignet, so wären sicherlich zahlreiche, dort beschäftigte Arbeiter ums Leben gekommen.

— Der Versand von dem köstlichen Mineralwasser der beliebten Selenquelle bei Bad Wildungen in Waldeck hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert. Im letzten Rechnungsjahr betrug die Zahl der versandten Flaschen 1,931,909, also nahezu 2 Millionen. Im weiten Abstände folgen dann erst mit 720,203 Flaschen die Königsquelle und mit 313,651 Flaschen schließlich erst die Georg-Viktors-Quelle.

— Ein drolliges Geschiehtchen hat sich jüngst in dem elbischen Orte Dudweiler abgespielt. Dort stand ein junger Mann vor dem feierlichen Alt, der ihn mit der Erwählten seines Herzens dauernd vereinigen sollte. Es waren bereits alle Vorbereitungen zur Trauung getroffen und die Hochzeitsgäste vollständig versammelt, nur eine bei dem wichtigen Akt nicht entbehrliche Persönlichkeit fehlte: der Bräutigam. Endlich öffnete sich die Tür, aber statt des sehnlich Erwarteten trat ein Polizeibeamter ein, der der tödlich erschrockenen Braut erklärte, daß sich ihr Bräutigam in Diebstahlsverdacht befindet, da er sich aus Angst vor der Ehe zur Fremdentation anwerben lassen wollte!

— Eine verwegene Flucht aus dem Elberfelder Gefängnis unternahm mit Erfolg die gewerblose Frida Waller aus Barnten. Das Mädchen ist eine bekannte Hochstaplerin und schon mehrfach bestraft. Die Waller war erst vor drei Wochen wieder wegen zahlreicher Hochstapelen verhaftet worden. In einem Sonntag Abend gegen 7 Uhr überfiel sie die Aufseherin in dem Augenblick, als diese ihre Zelle betrat, würgte sie mit einem Tuche und nahm ihr dann die Schlüssel ab, mit deren Hilfe sie sich die erste Freiheit verschaffte. Alle Nachforschungen nach der Flüchtigen und deren Helfern, denn ohne solche war die tollkühne Flucht undenkbar, sind bisher ohne Erfolg geblieben.

— Ein Einbruch in das Grabgewölbe der Kirche zu Blumberg bei Potsdam bildete den Gegenstand einer Verhandlung vor der I. Strafkammer des Landgerichts III Berlin. Aus der Unterjuchungshaft wurde der Bauarbeiter Otto Mehlitz vorgeliefert, um sich wegen schweren Diebstahls zu verantworten. Im Sommer d. J. drang der Angeklagte in die Kirche zu Blumberg ein, öffnete hier das Grabgewölbe und erbrach dann mehrere dort aufgestellte Särge in der Absicht, die den Toten belasteten Schmuckstücke zu rauben. Er entwendete auch verschiedene Schmuckstücke und erreichte damit wieder das Freie. Der nächtliche Aufenthalt zwischen den Särgen mußte bei dem Angeklagten Eindrücke hinterlassen haben, die er nie wieder los wurde, denn als er verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert wurde, verfiel er in eine Art Verfolgungswahn. Er fand keinen Schlaf mehr und glaubte sich stets von den Geistern der von ihm geraubten Toten verfolgt. In der Verhandlung machte der Angeklagte einen völlig wirren Eindruck, er mußte, da er kurz vor der Verhandlung einen Tobsuchtsanfall erlitten hatte, mit den Händen auf dem Rücken gefesselt vorgeführt werden. Der Sachverständige Gerichtsarzt Dr. Marx befandete, daß er starke Zweifel an der Behandlungsfähigkeit des Angeklagten habe. Das Gericht kam deshalb zu einer Vertagung.

— Ein merkwürdiges Abenteuer hatte dieser Tage der Zug einer Eisenbahn in der Nähe von Danabrid, Hannover, zu bestehen. Mit gräulichen Gesäusen trach das Wägenchen den Schienenstrang entlang, der neben der Dose, einem kleinen Hüfchen, herläuft. Auf dem Hüfchen saß ein blutiger Schwan, der mit vielem Getöse um die Gasse zweier weiblicher Geschöpfe seiner Gattung warb. Ein richtiger Schwanenreiter, sich er alle seine Verführungskünste spielen, spreizte manisch die Roschöhe, und drehte und wandte sich vor den Augen der entzückten Schönen nach allen Seiten. In dem Augenblicke aber, da er den Krampf auspielte und mit edlem Anstand die Hügel ausbreitete, entfuhr den Rüstern des vorüberkämpfenden Dampftrasses die gewaltige Welle, die sich auf die Wasserfläche legte und die Schwanenbuben unverzüglich in die Nacht jagte. Als sich der geliebte Rauscher um den Erfolg seiner Werbung betrogen sah, erobte ihn dies sehr, doch er den Gegner zu vernichten beschloß. Die Wut verließ ihm keinen Augenblick. In wilder Kampflust erhob er sich aus seinem Element, um sich im nächsten Augenblicke an dem eifernden Panzer des tollenden Unglücks den Schädel zu zertrümmern. Gut überdacht sah der Rüstige in den Sand, und mußte noch im Sterben das schnelle Triumpfschrei des Gegners vernahmen, das der Wind ihm von ferber antoa.

Alle diejenigen, welche einen
Fenceanzieher
von mir geborgt haben, sind erpucht, denselben wieder zu mir zu bringen, die mit dem Zusammenhohlen verbundenen Unkosten sparen kann.
John Erierweiler.

John Grohmann John Sudstorf
The Two Johns
Farmers Hauptquartier
Die besten Weine, Liqueure und Cigarren stets an Hand.
Storz berühmtes Bier an Zapf.
Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.
Freie Ablieferung in der Stadt

The Palace Bar
Henry Rohlf, Eigentümer
Hier bekommt Ihr das berühmte
Storz Bier frisch vom Fass
sowie die besten Weine, Liqueure und Cigarren stets frisch.
Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.
Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics Alpenkräuter und Heilmittel

Dr. A. R. Gette
Jahuarzt
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75
Bloomfield
Keine Arbeit am Sonntag

Dr. G. H. Peters
Arzt und Wundarzt.
Office über dem Corner Drug Store
Telephone 120.
Anfragen werden pünktlich beantwortet.
Tag und Nacht.

W. J. Harvey Wetzel
Arzt und Wundarzt.
Bloomfield, Nebraska
Meisters Damen Schneider Schule.

A. D. Sayford
—Händler in—
Grabsteine und Denkmälern
Kommt zu mir, wenn ihr welche braucht
Zufriedenheit garantiert.

Carpet-Weberei
Frau C. Augenbager in Wausa möchte bekannt machen, daß sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit ausführt zu Preisen von 20c aufwärts, je nach der Arbeit. Sie liefert den Wrap. Adresse: R. 1, Box 13, Wausa, Neb. Phone C 102

W. H. Phillips
ist in der Lage um Euren
Verkauf in der bisherigen Art auszurufen.
Er kann es auch tun, wenn zwei Verkäufe auf einen Tag fallen, da er seinen Sohn
F. H. Phillips
als Gehülfen hat
Ihr könnt Euren Termin mit mir oder Eurer Bank festsetzen
Bloomfield Phone AD Nebraska.